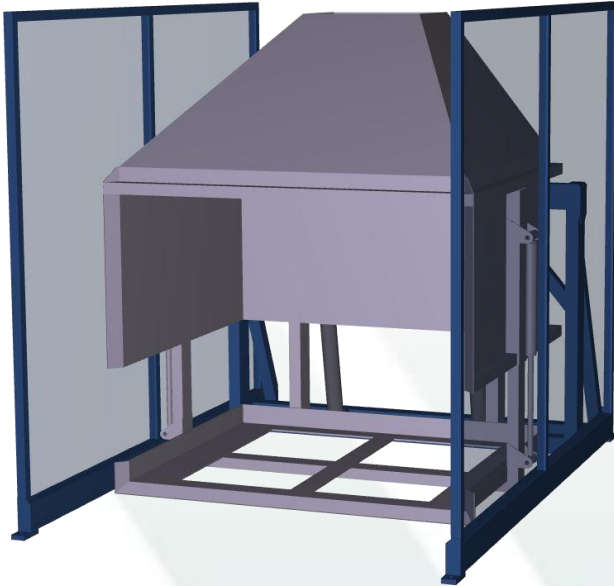
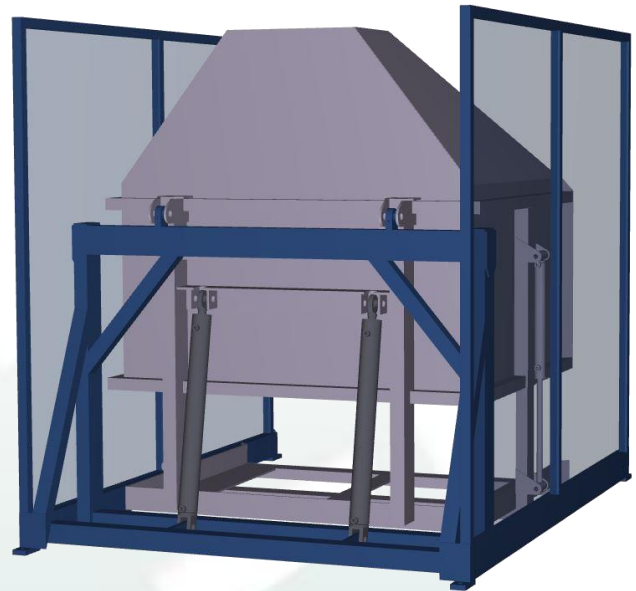


Kipgerät mit Auslauftrichter

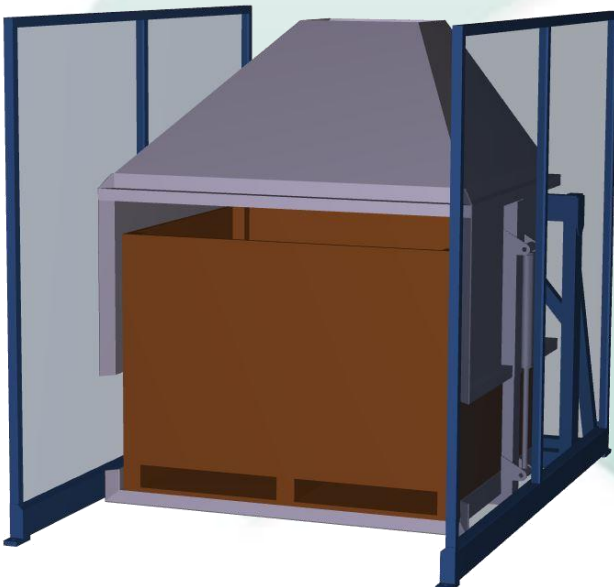
Eine praktische Methode, um eine Kiste zu kippen, ist mit einem Kipgerät mit einem Auslauftrichter. Die Kiste wird um bis zu 135° gedreht. Dadurch wird die Kiste komplett entleert. Der Auslauftrichter sorgt dafür, dass das Saatgut richtig in eine andere Kiste, einen Bunker, auf einen Bandförderer oder etwas anderes dosiert wird. Auch der Anschluss des Trichters an ein Vakuumtransportrohr ist möglich.



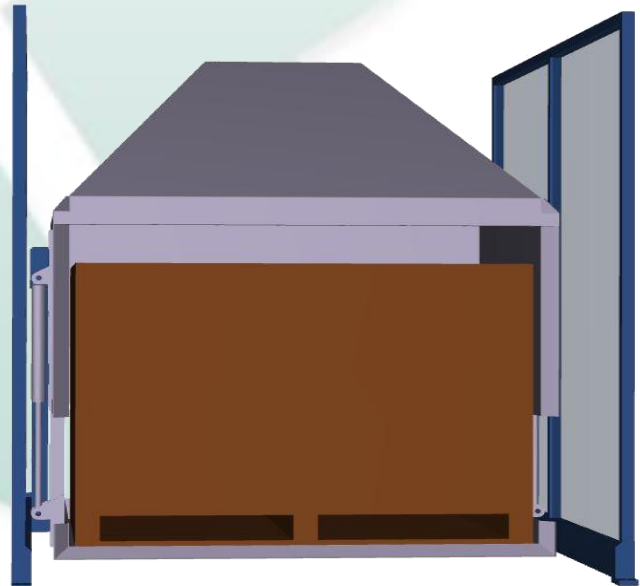
Vorne gibt es genug Platz, um die Kiste zu positionieren. Die Seiten sind mit Schutzabdeckungen versehen.



Mit Zylindern wird der Lifter an der Oberseite gekippt.

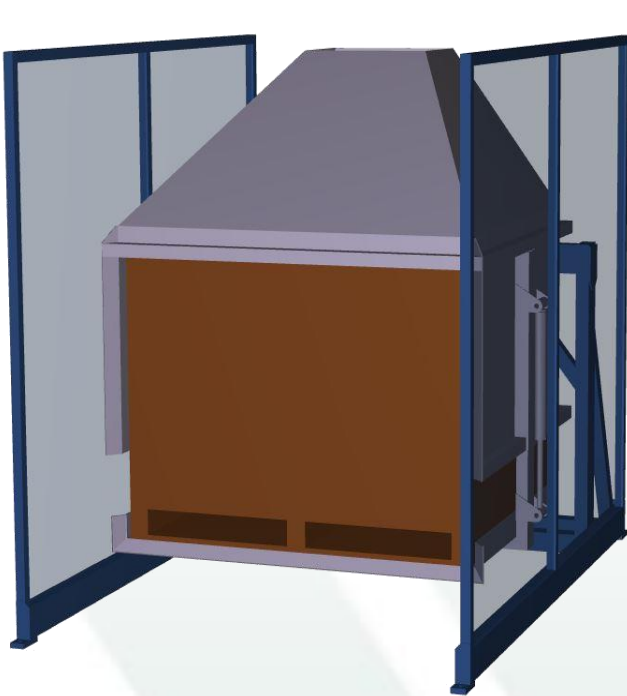


Zum Positionieren der Kiste gibt es oben Platz.

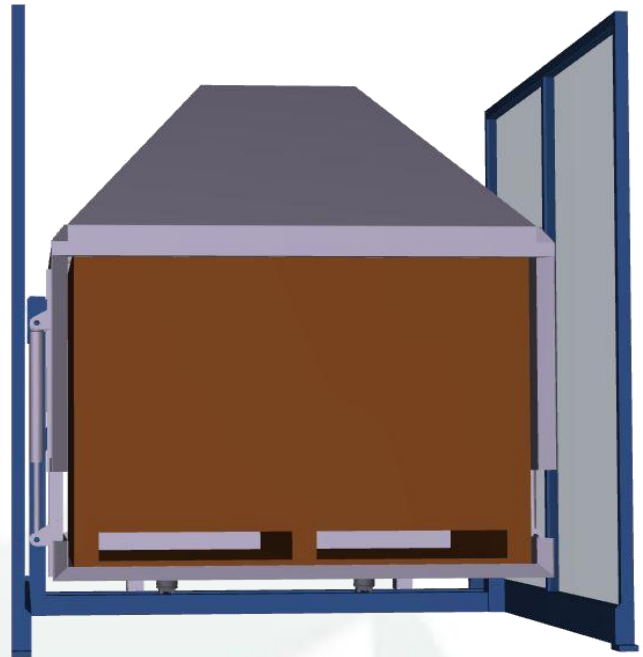


Entlang den Seiten befinden sich Zylinder, um die Kiste zu heben und den Raum bis zum Trichter zu schließen.

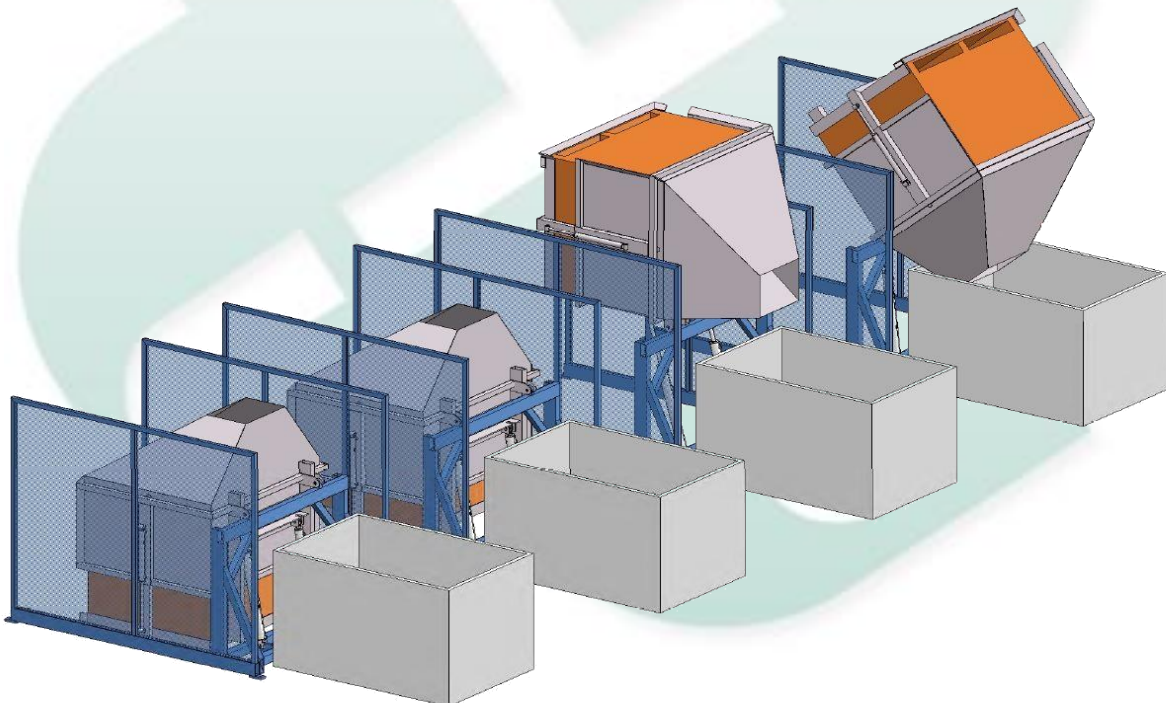
Kipgerät mit Auslauftrichter



Die Kiste klemmt im Trichter.



Dank des Hebens und Klemmens können mehrere Kistengrößen ohne undichte Stelle gekippt werden.



Hier ist das Kippverfahren zu sehen. Der Auslauf kann auf Wunsch geändert werden. Kann eventuell mit einem Dosierschieber oder einer Auslauföffnung zum Anschluss an ein Vakuumtransportsystem versehen werden.